

so dass das Wort im Deutschen eigentlich Kámel mit dem Accent auf der ersten Sylbe lauten sollte und die Schreibweise Adelnung: Kamel, jedenfalls eine richtigere ist, als die neuere: Kameel. In dieser Abhandlung werden die zweitausend Wörter des Kamus, wissenschaftlich gruppirt, ein bisher nicht da gewesenes Beispiel liefern, wie sehr durch die Wörterkunde naturhistorische Wissenschaften gefördert werden können, indem durch diese Zusammenstellung vieles ganz Neues erhalten wird, wovon in den bisherigen naturhistorischen Werken über das Kameel Nichts zu finden. Aus der Wurzel dschemele sind die Wörter dschoml die Summe und dschemal die Schönheit abgeleitet; das Kameel ist dem Araber der Inbegriff der Schönheit und alles Besitzes Summe, weil ihn das Fleisch und die Milch des Kameeles nährt, das Haar kleidet, die Haut als Überzug des Schildes schützt, weil er aus dem Urine Salmiak bereitet, weil ihm die Sehne als Geissel und der Mist als Holz zur Feuerung dient. Volney nennt das Kameel den Stützpunkt des Arabers, er hätte es besser einen der beiden Pole der Welt des Arabers genannt, dessen anderer Pol die Palme.

SITZUNG VOM 30. MÄRZ 1853.

Vorgelegt:

*Schreiben des Secretärs an das corresp. Mitglied,
Freih. Karl Czoernig von Czernhausen.*

Auf die in der Sitzung vom 16. Februar d. J. von dem correspondirenden Mitgliede, Freiherrn von Czoernig, gemachten Vorschläge beauftragt die Classe nach Anhörung des Commissionsberichtes ihren Secretär nachstehende Antwort zu ertheilen:

Die philosophisch-historische Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften hat die von Ihnen, sehr geehrter Freiherr, in der Sitzung vom 16. Februar d. J. gemachten Vorschläge einer Commission zur Prüfung zugewiesen, deren motivirtes Gutachten in der Sitzung vom 16. März d. J. erwogen und gebilliget, und in Folge dessen mich beauftragt Ihnen mitzutheilen: